



-----  
Nachdem Matthew mich nun schon so nett gefragt hat, ob ich heute bereits stimuliert worden sei, muss ich ernsthaft darüber nachdenken, ob und wie ich diese Frage beantworten kann. Darf. Soll. Muss. Muss ich? Will ich? Soll ich? Dachte ja, ich würde spätestens bei Eckis SF-Vortrag stimuliert werden - Porno pur! Aber leider warten wir alle hier mit hechelnder Zunge darauf, dass der Vortragssaal endlich frei wird. Wer nun denkt, es hätte heute keinerlei andere Stimulation gegeben, der irrt: Mein Abendessen war derart grauenhaft, dass daraus eine Idee für eine neue Kurzgeschichte entstanden ist. Auch eine Art von Stimulation. Ha! Nun geht es los!

"Ich muss jetzt Porno machen mit Ecki!" Simone Edelberg

Simone Edelberg:

Die letzte Zeile muss ein - schlechtes Zitat sein.

Noch etwas: BiFi böse ... Böööööse! Oder doch nicht? Sie fragt, ob sie mich beißen darf ... Urteilt für euch selbst ...

Traumatisiert von Eckis Porno-Vortrag schleppe ich mich nun erschöpft ins Erdgeschoss. Drogen sind keine Lösung! Fürchte ich ... Matthew kichert lediglich verschlagen. Egal. Ich trinke jetzt Wein mit Ralf Boldt. Voll der Schlingel. Too sexy to be a nerd!

BiFi:

Was soll man dazu schreiben ... Die Lesung war lustig. Vor allem, als der Töpfer sein Ejakulat bunt einfärbt, sich Simone ob der Wendung in der Geschichte am Wein verschluckt und den Boden kurzzeitig lila färbt. Aber wir haben alles wieder weggeputzt.

Vorher referierte Ralf Boldt (der sexy nerd!!!) über ökonomische Themen in der SF. Der Vortrag war sicherlich interessant und informativ, ich aber war bei einer Diskussion über die geplante deutsche (SFCD) Roomparty beim WorldCon 2014 in London hängen geblieben und verpasste fast alles. Verpasst hatte ich (zusammen mit vielen andern) zuvor auch die Abendshow von Marc, da wir zum Essen gegangen waren und es dort im Lokal länger dauerte als von uns geplant. Eine Stunde Zeit fürs Abendessen ist doch einfach zu kurz. Da geht tatsächlich nur Essen im Schnellrestaurant.

Nach der Preisverleihung am Nachmittag haben Ralf und ich in Vertretung von Arno Behrend (der leider nicht anwesend sein konnte), die auf dem Con abgegebenen Stimmzettel für den Curd-Siodmak-Preis ausgewertet. Dieser wurde nach der Abendshow verliehen, d.h. die Gewinner bekannt gegeben. Anissa war von uns als Fee für das Ziehen des Preises für die Teilnahme an der Abstimmung auserkoren worden und zog prompt ihren Stammtischkollegen Grauzausel aka Matthias Zimmermann. Und dabei hätte dieser nicht mal einen Blue-Ray-Player (es gab eine Box mit zwei Filmen - welche, sind nachzulesen auf der Homepage des CSP, genau wie die Platzierungen der Film-Gewinner - man kann sich ja nicht alle Details merken).

Oliver Henkel war am Nachmittag für eine Lesung angereist, verschwand aber recht schnell nach der sich daran anschließenden Preisverleihung des DSFP wieder. Schade. Die Preisträger waren beide angereist und nahmen Medaille, Urkunde und Scheck entgegen. Es waren Heidrun und Karsten, wie sicherlich schon irgendwo berichtet. Viel interessanter fand ich ja die anschließende Berichterstattung über die Werke, die den Preis fast gewonnen hätten. Ralf (mal wieder in Vertretung, diesmal von Martin Stricker) erläuterte zusammen mit Stefan Kuhn, wie sie ihre Bewertung der Romane und Kurzgeschichten gemacht haben. Da kamen doch ganz unterschiedliche Ansichten zum Vorschein.